

17. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 14

der Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)

aus der 7. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 26. Januar 2012 und **Antwort**

Sicherstellung der Hochbegabtenförderung "Humboldt auf Scharfenberg"

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Inwieweit ist das Sommercamp „Humboldt auf Scharfenberg“ der Jahrgangsstufen 4-6 für die Jahre 2012 und 2013 durch das Land Berlin sowie durch den Europäischen Sozialfonds gesichert und wie viele Plätze können erneut für diese Jahre vergeben werden?

Zu 1.: Das Projekt zur Begabtenförderung auf der Insel Scharfenberg wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft gern unterstützt. Es teilt sich in ein Camp für Kinder der Jahrgangsstufen 4 bis 6 und eine sogenannte Akademie für Kinder der Jahrgangsstufen 7 bis 9.

Die Durchführung des „Humboldt-Sommercamps“ für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 6 ist für 2012 durch das Land Berlin gesichert.

Dieses Förderangebot für besonders begabte Kinder wurde zu keiner Zeit durch den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Finanzierung dieses Sommercamps wird aus den Mitteln des Schulversuchs „Regionale Begabtengruppen am Nachmittag“ gespeist.

Über diesen auslaufenden Schulversuch – und damit auch über die Finanzierung 2013 – wird im Laufe des Jahres 2012 entschieden.

Für interessierte und geeignete Schülerinnen und Schüler wurden 80 Plätze bereitgehalten. Dies gilt auch für 2012.

2. Welche Fördermittel sind für die JuniorAkademie „Humboldt auf Scharfenberg“ (der Jahrgangsstufen 7-9) für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen bzw. bereits bewilligt oder zugesagt worden und wie viele Plätze können hierbei erneut vergeben werden?

Zu 2.: Für die Durchführung der Deutschen JuniorAkademie Berlin „Humboldt auf Scharfenberg“ sind für das Jahr 2012 Bundesmittel nach § 2 Abs. 2 Entflechtungsgesetz vorgesehen.

Damit können – wie bisher – 60 Plätze angeboten werden.

Für das Jahr 2013 ist bisher noch nicht über eine Finanzierung entschieden worden.

Berlin, den 10. Februar 2012

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Feb. 2012)